

# Gemeinde Aumühle

## Beschlussauszug

aus der  
4. Sitzung der Gemeindevertretung Aumühle  
vom 11.09.2014

---

### **TOP 2      Einwohnerfragestunde**

Es werden folgende Anfragen gestellt:

Herr Giesen von der ev.-luth. Kirchengemeinde Aumühle gibt bekannt, dass durch den Kreis Herzogtum Lauenburg die Betriebserlaubnis für die neue Kinderkrippe erteilt worden ist.

Herr Schulz bittet darum, den Lagerraum in der Schule, in dem die Pfadfinder ihre Ausrüstung und Materialien lagern, zu heizen.

Auf eine Anfrage von Herrn Schulz wird mitgeteilt, dass der Schachtdeckel hinter der Schule wieder verschlossen wurde.

Darüber hinaus bittet Herr Schulz, dass den Pfadfindern bis zur Fertigstellung des Blockhauses vorübergehend Räumlichkeiten zugewiesen werden. Es werden insgesamt 40 Kinder und Jugendliche durch die Pfadfinder betreut. Ohne Räumlichkeiten wird eine Betreuung über die Wintermonate nicht möglich sein. Es wird mitgeteilt, dass der zuständige Fachausschuss sich dieser Sache annehmen wird.

Auf die Frage von Herrn Neumann zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 b „Hofriedeallee“ verweist Herr Giese auf die Beratungen und Beschlussfassung im öffentlichen Teil der heutigen Sitzung.

Herr Schlottau berichtet, dass der Schulbus nach wie vor über den Bordstein in der Ernst-Anton-Straße fährt bzw. fahren muss.

Herr Prof. Dr. Baumann berichtet, dass die Gemeindevertretung eine Arbeitsgruppe zur Prüfung von Abrechnungen von Zuschussempfängern der Gemeinde eingesetzt hat. Er selbst war in dieser Arbeitsgruppe. Er wurde aber nicht bis zum Ende an den Gesprächen mit den Zuschussnehmern und den Prüfungen beteiligt. Die Arbeitsgruppe hat insofern ihre Arbeit nicht ordnungsgemäß und vollständig erfüllt. Die von Herrn Prof. Dr. Baumann hierzu gestellte Frage, wie sollen von der Gemeindevertretung eingesetzte Arbeitsgruppen in Zukunft ihre Aufgaben wahrnehmen, konnte nicht vollständig beantwortet werden.

Der Kinderarzt, der künftig im Rathaus (1. Obergeschoss und Dachgeschoss) eine Praxis betreiben wird, stellt sich kurz in der Gemeindevertretung vor.